Bildungs- und Kulturdirektion

Amt für Kindergarten, Volksschule und Beratung

Betrieb als besondere Volksschule

Gesuchsformular zum Abschluss einer Leistungsvereinbarung

Betrieb als besondere Volksschule mit einer Leistungsvereinbarung

# Einleitung

Institutionen, die Leistungen im Sinne Art. 1c Abs. 3 Bst. a des Volksschulgesetzes vom 19.03.1992 (VSG; BSG 432.210) erbringen wollen, müssen dem Amt für Kindergarten, Volksschule und Beratung (AKVB) der Bildungs- und Kulturdirektion ein Gesuch zum Abschluss einer Leistungsvereinbarung einreichen.

Leistungsvereinbarungen können mit Institutionen abgeschlossen werden, die ausschliesslich Schülerinnen und Schüler mit Bedarf am besonderen Volksschulangebot oder einzelne Klassen mit Bedarf am besonderen Volksschulangebot aufnehmen. Durch den Abschluss einer Leistungsvereinbarung wird die Institution zur besonderen Volksschule (bVS).

Eine vorgängige Kontaktaufnahme der gesuchstellenden Trägerschaft mit dem AKVB wird empfohlen.

Leistungsvereinbarungen können abgeschlossen werden, wenn das Angebot einem ausgewiesenen Bedarf entspricht und die Vorgaben der kantonalen Versorgungsplanung erfüllt, die Leistungen in der erforderlichen Qualität erbracht werden und ein ausgewogenes Preis-Leistungs-Verhältnis vorliegt. Im Rahmen der Ausarbeitung der Leistungsvereinbarung prüft das AKVB summarisch, ob die Voraussetzungen für eine Privatschulbewilligung erfüllt sind. Bei positivem Prüfergebnis erhält die gesuchstellende Trägerschaft zusätzlich zur Leistungsvereinbarung für das besondere Volksschulangebot die Bewilligung als Privatschule. Die Privatschulbewilligung bildet die Voraussetzung zum Abschluss einer Leistungsvereinbarung. Schulen mit Privatschulbewilligung sind grundsätzlich befugt, Schülerinnen und Schüler mit Bedarf am besonderen Volksschulangebot aufzunehmen. Die Finanzierung dieser Beschulung setzt den Abschluss einer Leistungsvereinbarung voraus.

Das vorliegende Dokument ist zusätzlich zu den Gesuchsunterlagen gemäss Art. 27 der BVSV dem AKVB einzureichen.

Dem vorliegenden Formular können die Gesuchstellenden die rechtlichen Vorgaben mit den zu erfüllenden Minimal-Standards im Sinne einer Checkliste entnehmen und unmittelbar dazu ihren Nachweis erbringen. Die einzureichenden Unterlagen orientieren sich in der Form am Aufbau dieses Formulars.

Gleichzeitig dient das Formular der Bewilligungsbehörde als Prüfdokument für die Beurteilung des Gesuches.

# Gebühren

# Für die Prüfung des Gesuchs um Betriebsbewilligung als Privatschule wird eine Gebühr erhoben (Verordnung über die Gebühren der Kantonsverwaltung (Gebührenverordnung; GebV) vom 22.02.1995 (BSG 154.21), Anhang 7, Ziff. 2.1).

# Einreichung

Das vollständig ausgefüllte, von den zeichnungsberechtigten Personen der Institution (i. d. R. Leitung und Trägerschaft) unterschriebene Formular mit den notwendigen Beilagen gemäss Beilagenverzeichnis ist bei der Bildungs- und Kulturdirektion, Amt für Kindergarten, Volksschule und Beratung (AKVB), Sulgeneckstrasse 70, 3005 Bern, einzureichen. Eine digitale Version ist zudem an akvb.bkd@be.ch sowie an das für Ihre Region zuständige Schulinspektorat zu senden. Das AKVB kann weitere Unterlagen verlangen (Art. 27 Abs. 2 BVSV). Gleichzeitig mit der Einreichung des Gesuchs zum Abschluss einer Leistungsvereinbarung sind die notwendigen Unterlagen für die Erteilung einer Bewilligung als Privatschule einzureichen (Art. 27 Abs. 1 Bst c BVSV).

 Bern, 23.02.2022

 Amt für Kindergarten, Volksschule und Beratung

# Allgemeine Angaben

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Bezeichnung** | **Beschreibung** | **Angaben Gesuchstellerin** | **Bemerkungen** | **Beurteilung AKVB** |
| Trägerschaft | Name Trägerschaft |       |       |  |
| Name Schule | Exakter Name der zu bewilligenden Schule |       |       |  |
| Adresse Schule | Genaue Adresse Hauptstandort, ev. weitere Standorte |       |       |  |
| Kontaktangaben | Name, Tel. und E-Mail für Rückfragen |       |       |  |
| Geplante Inbetriebnahme | Datum des beabsichtigten Starts des Angebots |       |       |  |
| Umfang besonderes Volksschulangebot | Geplante Platzzahl, geplante Anzahl Klassen, durchschnittliche Klassengrösse (nur SuS mit ausgewiesenem Bedarf)  |       |       |  |
| Zielgruppe | Alter, besondere Bedürfnisse (offen formuliert) und aktuelles Einzugsgebiet der aufzunehmenden Schülerinnen und Schüler |       |       |  |
| Referenzen | Referenzangaben der vorgesehenen Leitungsperson (inkl. Tel. und E-Mail) |       |       |  |

# Minimal-Standards

# Trägerschaft

|  |
| --- |
| Angaben zur Trägerschaft |
| **Indikatoren** | **Minimal-Standards** | **mögliche Leitfragen** | **Nachweis** | **Beilagen mit Nr.** | **Beurteilung AKVB** |
| Angaben zur Trägerschaft und zur Organisation sind vorhanden. | Statuten oder Stiftungsurkunde sowie ein beglaubigter Auszug aus dem Handelsregister sind eingereicht. | Ist die Gemeinnützigkeit in den Statuten oder der Stiftungsurkunde ausgewiesen? |       |       |  |
| Angaben über die Mitglieder des operativen und des strategischen Leitungsorgans sind vorhanden. | Ist mittels Selbstdeklaration bestätigt, dass die Mitglieder der operativen und der strategischen Leitung persönlich nicht miteinander verbunden sind? |       |       |  |
| Angaben über die interne Organisation sind vorhanden. | Sind die Ressorts und Verantwortlichkeiten des strategischen und des operativen Organs der Trägerschaft beschrieben? |       |       |  |
| Die Revisionsstelle ist bezeichnet. | Sind Angaben zur Revisionsstelle vorhanden?Ist die Revisionsstelle staatlich zertifiziert? |       |       |  |

# Verzeichnis

|  |
| --- |
| Verzeichnis der Schülerinnen und Schüler |
| **Indikatoren** | **Minimal-Standards** | **mögliche Leit-fragen** | **Nachweis** | **Beilagen mit Nr.** | **Beurteilung AKVB** |
| Die nach VSG zuständige Schulkommission hat die Pflicht, ein Verzeichnis der die Privatschulen besuchenden Schülerinnen und Schüler zu führen und die Erfüllung der Schulpflicht zu überwachen. | Die zuständige Schulkommission ist informiert und hat die Kenntnisnahme bestätigt. | Ist ein Meldeverfahren vereinbart? |       |       |  |
| Liegt die Bestätigung der Schulkommission vor? |       |       |  |

# Verbindung zu ideellen Vereinigungen

|  |
| --- |
| Offenlegung Verbindungen zu ideellen Vereinigungen |
| **Indikatoren** | **Minimal-Standards** | **mögliche Leit-fragen** | **Nachweis** | **Beilagen mit Nr.** | **Beurteilung AKVB** |
| Die Privatschule muss ihre Verbindungen zu ideellen Vereinigungen veröffentlichen  | Die Informationen zu ideellen Verbindungen der Institution und derer verantwortlichen Personen sind öffentlich zugänglich. | Der ideelle (z. B. religiöse) Hintergrund des Angebots ist in den Unterlagen transparent ausgewiesen.  |       |       |  |
| Finanzielle Beteiligung von ideellen Gruppierungen oder Organisationen (auch staatliche) ist transparent. |       |       |  |
| Die Zugehörigkeit zu ideellen Vereinigungen des geschäftsführenden Organs der Trägerschaft sowie der operativen Leitung (inkl. Bereichsleitungen) sind mittels Selbstdeklaration ausgewiesen. |       |       |  |

# Unterrichtssprache

|  |
| --- |
| Unterrichtssprache |
| **Indikatoren** | **Minimal-Standards** | **mögliche Leit-fragen** | **Nachweis** | **Beilagen mit Nr.** | **Beurteilung AKVB** |
| Die Unterrichtssprache richtet sich nach der Amtssprache der Region. Eine andere Unterrichtssprache in einzelnen Fächern kann bewilligt werden, wenn die Privatschule gewährleistet, dass die unterrichtenden Personen über die notwendigen Qualifikationen verfügen. | Die Unterrichtssprache richtet sich nach der Amtssprache der Region. | Entspricht die Unterrichtssprache der Amtssprache der Region? |       |       |  |
| Für abweichende Unterrichtssprache in einzelnen Fächern werden die notwendigen Qualifikationen der unterrichtenden Personen gewährleistet. | Gibt es in einzelnen Fächern von der Amtssprache abweichende Unterrichtssprachen? Verfügen die unterrichtenden Personen über die entsprechenden Qualifikationen? |       |       |  |

# Betriebskonzept

|  |
| --- |
| Betriebskonzept |
| **Indikatoren** | **Minimal-Standards** | **mögliche Leit-fragen** | **Nachweis** | **Beilagen mit Nr.** | **Beurteilung AKVB** |
| Die besondere Volksschule verfügt über ein Betriebskonzept. Dieses ist integrierender Bestandteil der Leistungsvereinbarung. | Ein pädagogisches Konzept ist vorhanden. | Sind die Haltungen und theoretischen Ansätze der pädagogischen Arbeit beschrieben? |       |       |  |
| Die Grundsätze der individuellen Förderplanung, bestehend aus Bildungsplan, integriert in den Förderzyklus, und Förderplanung, sind festgehalten. | Ist ein Bildungsplan erstellt?Ist die individuelle Förderplanung dokumentiert?Finden eine schriftliche Beurteilung und ein Elterngespräch statt? (Mindestens einmal pro Jahr) |       |       |  |
| Die Infrastruktur und Kapazitäten sind beschrieben. | Sind die Grundrisspläne vorhanden? Ist ein Raumprogramm mit der für jeden Raum vorgesehenen Nutzung vorhanden? |       |       |  |
| Die Finanzierung ist beschrieben. | Sind die Grund-sätze der Budgetierung und Rechnungslegung sowie die wichtigsten Kennzahlen sichtbar? |       |       |  |
| Die Massnahmen zur Qualitätssicherung und –entwicklung in der Institution und deren Umsetzung sind festgehalten. | Sind die Qualitätssicherung, die Zuständigkeiten und die Periodizität der Überprüfung sowie die Zuständigkeit bei der Überwachung der Umsetzung der beschlossenen Massnahmen geregelt?Sind insbesondere im Bereich des Personals die Vorgaben zur Qualifikation für den Betrieb einer besonderen Volksschule geeignet? |       |       |  |
| Die Schülertransporte sind geregelt. | Sind die Verantwortlichkeiten bei der Organisation der Schülertransporte geregelt? Wird bei der Organisation der Schülertransporte das Kindswohl in ausreichendem Mass berücksichtigt? |       |       |  |

# Angebot

|  |
| --- |
| Leistungsangebote im Betriebskonzept |
| **Indikatoren** | **Minimal-Standards** | **mögliche Leit-fragen** | **Nachweis** | **Beilagen mit Nr.** | **Beurteilung AKVB** |
| Die Leistungsangebote sind im Betriebskonzept umschrieben. | Die Anzahl angebotener Plätze ist festgehalten. | Sind Angaben zur Anzahl Privatschulplätze und/oder zur Anzahl Plätze für SuS der besonderen Volksschule vorhanden? |       |       |  |
|  | Die Schul-, Klassen- und Unterrichtsorganisation sind im Betriebskonzept umschrieben. | Sind die Unterrichtszeiten, Lektionen und Klassenorganisationen entsprechend umschrieben? |       |       |  |
|  | Organisation, Unterrichtsprogramm (Stundenplan) und Methodik werden unter Bezugnahme auf die Bedürfnisse der Zielgruppe schriftlich begründet und bilden den aktuellen und bewährten sonderpädagogischen Wissensstand ab. | Sind die Methodik und Organisation des Unterrichts festgehalten und entsprechen diese den spezifischen Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler? |       |       |  |
|  | Die besondere Volksschule verfügt über ein Organigramm, das die Zuständigkeiten und Kompetenzen darstellt. Die Führungsstruktur ist beschrieben. | Sind Führungsgrundsätze, ein Funktionendiagramm, ein Organigramm vorhanden und die Zuständigkeiten und Kompetenzen geregelt? |       |       |  |
|  | Die Ziele des Unterrichts des besonderen Volksschulangebots inkl. den pädagogisch-therapeutischen Mass-nahmen sind umschrieben. | Werden die für die öffentlichen Kindergarten-, Primar- und Realklassen geltenden Ziele für die jeweiligen Stufen erreicht?Hat die Schule ein Bildungskonzept und eine Bildungsstrategie gemäss Vorgaben in den AHB bVSA definiert? |       |       |  |
|  | Die Zielgruppe ist umschrieben. | Sind Aussagen zur Art der aufzunehmenden Personengruppen vorhanden? |       |       |  |
|  | Die schulergänzenden Angebote, (z.B. Tagesstruktur und Tagesschule, Schulsozialarbeit, Elternarbeit/ Coaching, SchülerInnentransporte und weitere Angebote vgl. e-Plattform sind umschrieben. | Sind alle Angebote und deren Zugang klar umschrieben?Ist der Zugang niederschwellig und für alle SuS gewährleistet? |       |       |  |
|  | Der kirchliche Unterricht ist beschrieben. | Bestehen Abmachungen betreffend der Organisation des kirchlichen Unterrichts mit den Landeskirchen, welche die Unterrichtszeiten und –räume betreffen? |       |       |  |
|  | Das Angebot von Lehrmitteln und Medien ist beschrieben. | Entspricht die Auswahl der eingesetzten Lehrmittel und Medien dem Bedarf der SuS und nimmt sie die methodisch-didaktische Entwicklung auf dem Lehrmittelmarkt auf? |       |       |  |
|  | Die anzuwendenden Hilfsmittel zur Vereinfachung oder Vereinheitlichung des Vollzugs der übertragenen Aufgabe sind beschrieben. | Ist eine Liste der eingesetzten Hilfsmittel vorhanden? Ist geregelt, wie diese Liste bewirtschaftet wird?Die Beurteilungsapplikation der BKD wird genutzt. |       |       |  |
|  | Die Berufswahlvorbereitung ist geregelt. | Besteht ein Konzept zur Berufswahlvorbereitung? Sind die Verantwortlichkeiten und insbesondere der Einbezug der IV darin geregelt? |       |       |  |

# Schulärztlicher und schulzahnärztlicher Dienst

|  |
| --- |
| Ärztliche und zahnärztliche Überwachung |
| **Indikatoren** | **Minimal-Standards** | **mögliche Leitfragen** | **Nachweis** | **Beilagen mit Nr.** | **Beurteilung AKVB** |
| Die schulärztliche und -zahnärztliche Überwachung ist sichergestellt. | Die Periodizität der ärztlichen Untersuchung ist mit den Eltern oder gesetzlichen Vertretungen geregelt. | Ist der schulärztliche und der schulzahnärztliche Dienst der besonderen Volksschule bezeichnet?Sind die ärztliche und zahnärztliche Überwachung sichergestellt, deren Periodizität festgelegt und mit den Eltern geregelt? |       |       |  |

# Infrastruktur

|  |
| --- |
| Räumlichkeiten und Einrichtungen |
| **Indikatoren** | **Minimal-Standards** | **mögliche Leitfragen** | **Nachweis** | **Beilagen mit Nr.** | **Beurteilung AKVB** |
| Das Raumangebot und die Einrichtung ermöglichen die Zweckerfüllung der besonderen Volksschule. | Grundrisspläne der Innenräume und ein Umgebungsplan sind vorhanden. | Sind die Pläne der Innenräume und Umgebung vorhanden? |       |       |  |
| Die Anordnung, Grösse, Einrichtung und Nutzung der Innen- und Aussenräume sind geeignet für die Umsetzung der Konzepte. | Eignen sich die Räume und Einrichtungen für den Bildungsauftrag bezüglich der Klientel? |       |       |  |
| Die Nutzung der Räumlichkeiten ist beschrieben. | Ist definiert und in einem Raumprogramm festgehalten, welche Räume wofür genutzt werden? |       |       |  |
| Die SIA-Norm 500 und das „Richtraumprogramm für Bauten der Invalidenversicherung“ sind eingehalten. Allfällige Abweichungen müssen begründet werden. | Sind allfällige Abweichungen vom Richtraumprogramm plausibel begründet? |       |       |  |

# Qualität der Leistung

|  |
| --- |
| Qualitätsmanagement; Qualitätssicherung und -entwicklung |
| **Indikatoren** | **Minimal-Standards** | **mögliche Leit-fragen** | **Nachweis** | **Beilagen mit Nr.** | **Beurteilung AKVB** |
| Die Sicherung und Entwicklung der Qualität der Leistungserbringung sind sichergestellt. | Die besondere Volksschule verfügt über ein Qualitätsmanagement, das alle relevanten Bereiche umfasst. | Verfügt die besondere Volksschule über Instrumente, mit denen sie die Qualität in allen relevanten Bereichen, insbesondere im Bereich Personal, systematisch überprüft, sichert und weiterentwickelt? |       |       |  |
|  | Es ist schriftlich festgehalten, wie die Einhaltung der Qualität geprüft wird. | Ist das Qualitätsmanagement stringent bezüglich Klientel, Leitbild und Auftrag geregelt?Sind die Prozesse zur Überprüfung der Qualität beschrieben? |       |       |  |
|  | Es ist schriftlich festgehalten, wie Massnahmen abgeleitet und umgesetzt werden. | Verfügt die besondere Volksschule über ein eigenes Qualitätsverständnis? Sind die Zuständigkeiten bei der Umsetzung und deren Überwachung geregelt? |       |       |  |

# Personal

|  |
| --- |
| Quantität, Qualität und Regelung Fach- und Hilfspersonal |
| **Indikatoren** | **Minimal-Standards** | **mögliche Leitfragen** | **Nachweis** | **Beilagen mit Nr.** | **Beurteilung AKVB** |
| Die besondere Volksschule verfügt über genügend Fachpersonal. | Das Lehr-, Betreuungs- und übrige Fachpersonal verfügt über die zur Erfüllung ihrer Aufgabe notwendige Ausbildung. | Entspricht die Qualifikation des Personals den Anforderungen gemäss IVSE-Rahmenrichtlinien zu den Qualitätsanforderungen vom 1. Dezember 2005 an das Fachpersonal in Einrichtungen für Kinder und Jugendliche? |       |       |  |
|  | Ein Personalreglement für Lehrkräfte und anderes Personal ist vorhanden. | Entsprechen die Anstellungsbedingungen denjenigen der Lehreranstellungsgesetzgebung in Bezug auf Berufsauftrag, Gehalt, Gehaltsentwicklung, Arbeitszeit, Kündigungsfristen und –termine sowie Weiterbildung? |       |       |  |
|  | Ein Musterarbeitsvertrag für die privatrechtliche Anstellung der Lehrpersonen ist vorhanden. | Erfüllt der Arbeitsvertrag die Vorgaben des Personalreglements?  |       |       |  |
|  | Die Trägerschaft überwacht die Eignung und Fachkompetenzen des Personals. | Werden bei der Personalrekrutierung Massnahmen zur Abklärung der Eignung (z.B. Referenzauskünfte, Auszüge aus dem Strafregister einfordern) getroffen?  |       |       |  |
|  | Ein Stellenplan gibt Auskunft über Qualifikation, Beschäftigungsgrad und Funktion des für Unterricht, Therapie und Betreuung (z.B. Mittagstisch, Tagesschule) eingesetzten Fachpersonals. | Ist ein Stellenplan mit Sollvorgaben und aktueller Besetzung vorhanden? |       |       |  |
|  | Der Betreuungsschlüssel ermöglicht die Erfüllung der Aufgaben der Volksschule gemäss VSG Art. 2 unter Berücksichtigung der besonderen Bedürfnisse der Zielgruppe. | Ist der Betreuungsschlüssel (Anzahl Vollzeitstellen Fachpersonal pro SuS) angegeben und zur Erfüllung der Aufgabe geeignet? |       |       |  |

# Qualifikation Leitung

|  |
| --- |
| Qualifikation der Leitung |
| **Indikatoren** | **Minimal-Standards** | **mögliche Leitfragen** | **Nachweis** | **Beilagen mit Nr.** | **Beurteilung AKVB** |
| Die Leitung der besonderen Volksschule verfügt über die nötigen Fachkenntnisse. | Pädagogisch ausgebildete Fachpersonen leiten diejenigen Personen an, die den Unterricht erteilen, und überwachen diese. | Verfügt die Schulleitung über eine entsprechende Ausbildung, welche zur Erfüllung ihrer Aufgabe geeignet ist? |       |       |  |

# Schulreglement

|  |
| --- |
| Schulreglement |
| **Indikatoren** | **Minimal-Standards** | **mögliche Leitfragen** | **Nachweis** | **Beilagen mit Nr.** | **Beurteilung AKVB** |
| Ein Schulreglement ist vorhanden. | Die Schule verfügt über ein Regelwerk, welches insbesondere die Blockzeiten, die Disziplinarmassnahmen und die Beschränkung des Tagesschulangebots regelt. | Regelt das Regelwerk die Blockzeiten, die Disziplinarmassnahmen und die Beschränkung des Tagesschulangebots sowie die Absenzen und Dispensationen? | Zur Genehmigung einzureichen. |       |  |